

Minderjährig oder nicht? Eine Studie, die die Institute für Rechtsmedizin und Klinische Radiologie der münsterischen Universitätsmedizin gemeinsam durchführen, hat die Entwicklung einer Bestimmungsmethode zum Ziel, mit der sich das Alter Minderjähriger präzise feststellen lässt. Dafür suchen die Forscher noch junge Probanden zwischen zwölf und 18 Jahren. Eingesetzt wird die Magnetresonanztomographie (MRT), ein bildgebendes Verfahren. 700 Probanden sollen im Zuge der Studie insgesamt untersucht werden. Der Zeitaufwand liegt laut Pressemitteilung bei etwa einer Stunde.

Ziel des Projekts ist es, eine zuverlässige Methode zur Feststellung des Alters minderjähriger Flüchtlinge zu entwickeln. „Das ist so wichtig, damit die minderjährigen Flüchtlinge fachgerecht untergebracht und versorgt werden können“, so Prof. Andreas Schmelig, stellvertretender Direktor des Instituts für Rechtsmedizin und gemeinsam mit Dr. Volker Vieth vom Institut für Klinische Radiologie, Leiter der Studie. Bisher gebe es keine Methode zur Altersbestimmung, die ohne Röntgenstrahlung auskommt.

Bislang konnten etwa 300 Jugendliche und junge Erwachsene untersucht werden - den Forschern fehlen aber noch viele Probanden aus dem Altersbereich von zwölf bis 18 Jahren. Voraussetzungen für die Teilnahme: Die Probanden dürfen keine feste Zahnsperre haben und ihre Weisheitszähne dürfen noch nicht gezogen sein. Außerdem muss bei minderjährigen Teilnehmern eine Einverständniserklärung der Eltern vorliegen. * Interessenten können sich auf der Homepage der Studie informieren (www.campus.uni-muenster.de/3865.html) oder sich an die E-Mail-Adresse mrt-studie@ukmuenster.de wenden.